

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)**

Absolutes Halteverbot im Bereich Übergang Sommerstr. 9, Eduard-Schmid Str. 35, Frühlingsamlagen

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**  
Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**  
Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**  
Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**  
Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.



Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Absolutes Halteverbot im Bereich Übergang Sommerstr. 9 Eduard-Schm....

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Im Bereich Übergang Sommerstr. 9, Eduard-Schmid Str. 35, Frühlingsanlagen wird im Bereich der abgesenkten Bordsteine (Sommerstraße und Eduard- Schmid Straße) ein absolutes Halteverbot (oder eine vergleichbare Maßnahme) gefordert. (siehe Anhang)

Hintergrund ist der Umstand, daß das Parkverbot (Bordsteinabsenkung, §10 StVO) in diesen Bereichen beständig ignoriert wird. Gleiches gilt für die Sperrfläche mit Bordsteinabsenkung im Bereich des Überganges im Bereich Eduard-Schmid Straße. In den Abendstunden werden diese Bereiche fast täglich zugeparkt.

Der Bereich vor der Sommerstraße 9 wird auch tagsüber zugeparkt. Gehbehinderten und Menschen mit Kinderwagen, sowie "normalen" Fußgängern wird das Überqueren dieser Straßen an drei Stellen teilweise erheblich erschwert bis unmöglich gemacht.

Im konkreten Fall ist eine junge Rollstuhlfahrerin, wohnhaft Sommerstraße 7 (angewiesen auf E-Rollstuhl) betroffen, die die Straße überqueren und in den Park fahren möchte. Mehrfach berichtete sie von ihren Problemen. Auch weitere Passanten haben hier oft Schwierigkeiten.

Problematisch ist, dass diese Verstöße durch kommunale Verkehrsüberwachung und Polizei nur in den seltensten Fällen geahndet werden. (<5%). Die genannten Bereiche sind obendrein durch entsprechende Schilder von der "Anwohnerparkzone" ausgenommen, sodaß Fahrzeuge ohne Parkschein dort nicht belangt werden können. Mitarbeiter der kommunalen Verkehrsüberwachung haben – darauf angesprochen – im Bereich „abgesenkter Bordstein“ offenbar einen Ermessensspielraum und ahnden diese Verstöße fast nie.

So werden diese Bereiche von Autofahrern offenbar als „parktechnisch unproblematisch“ eingestuft und eine gewisse Gewohnheit des Zu-Parkens dieser Bereiche ist festzustellen.

Direkte Appelle (Ansprache/ Zettel an der Windschutzscheibe) werden nicht wahrgenommen und ignoriert.

Daher ist eine eindeutige Kennzeichnung dieser Flächen als absolutes Halteverbot die einzige aussichtsreiche Lösung.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

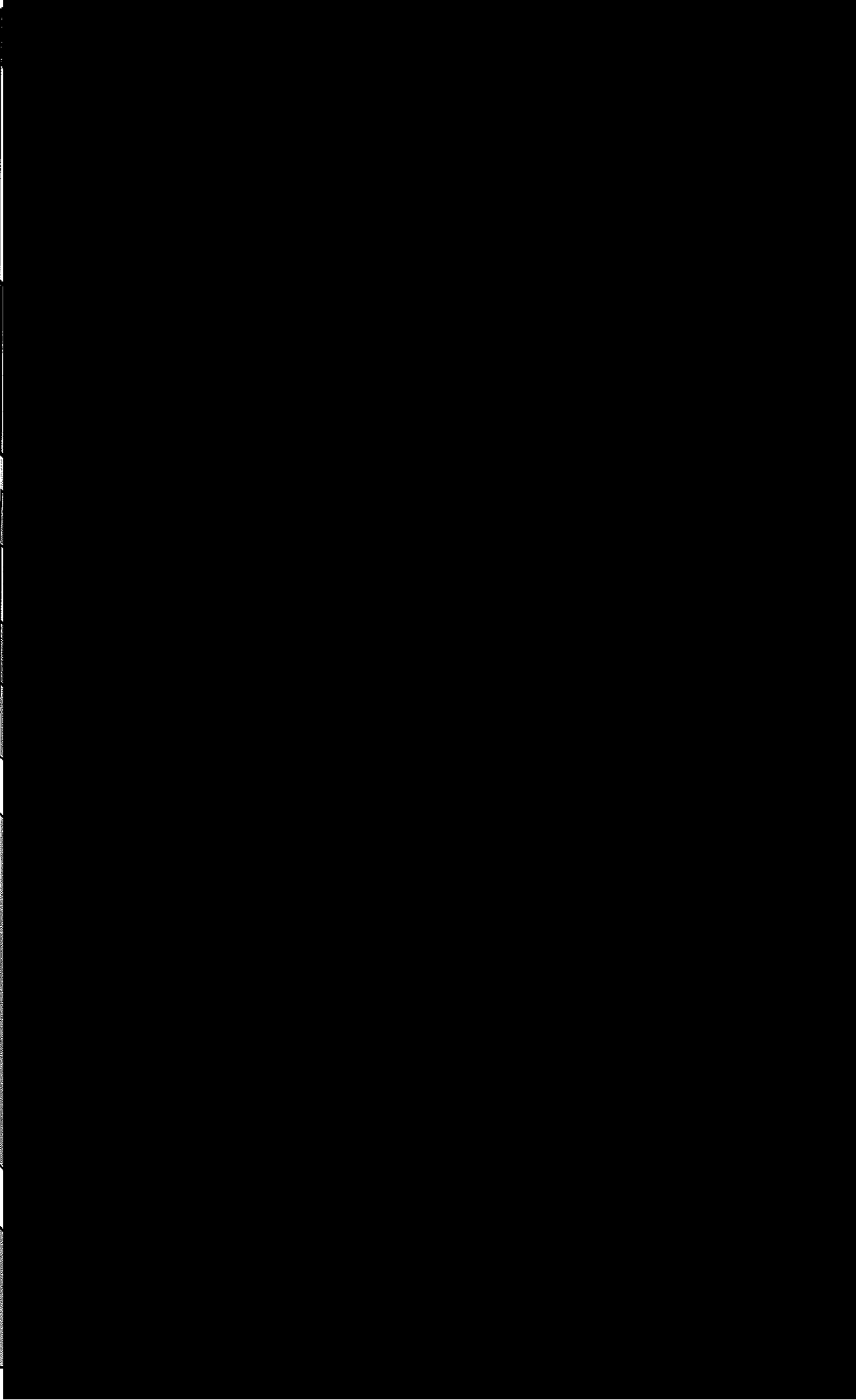
ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen

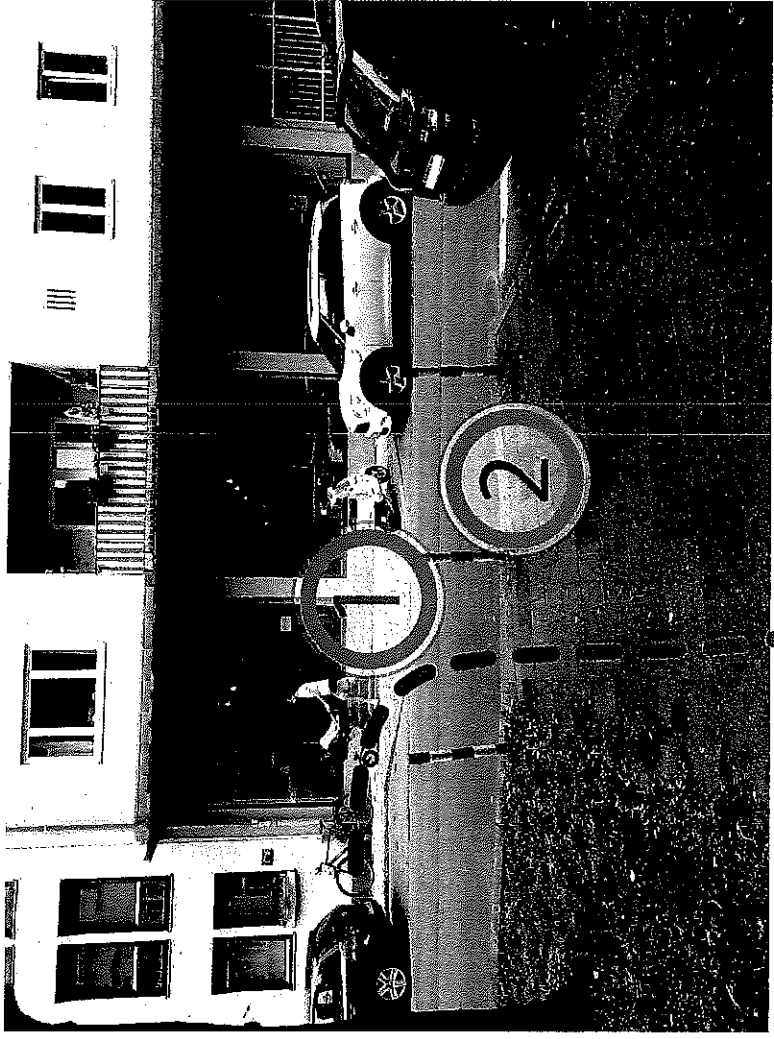
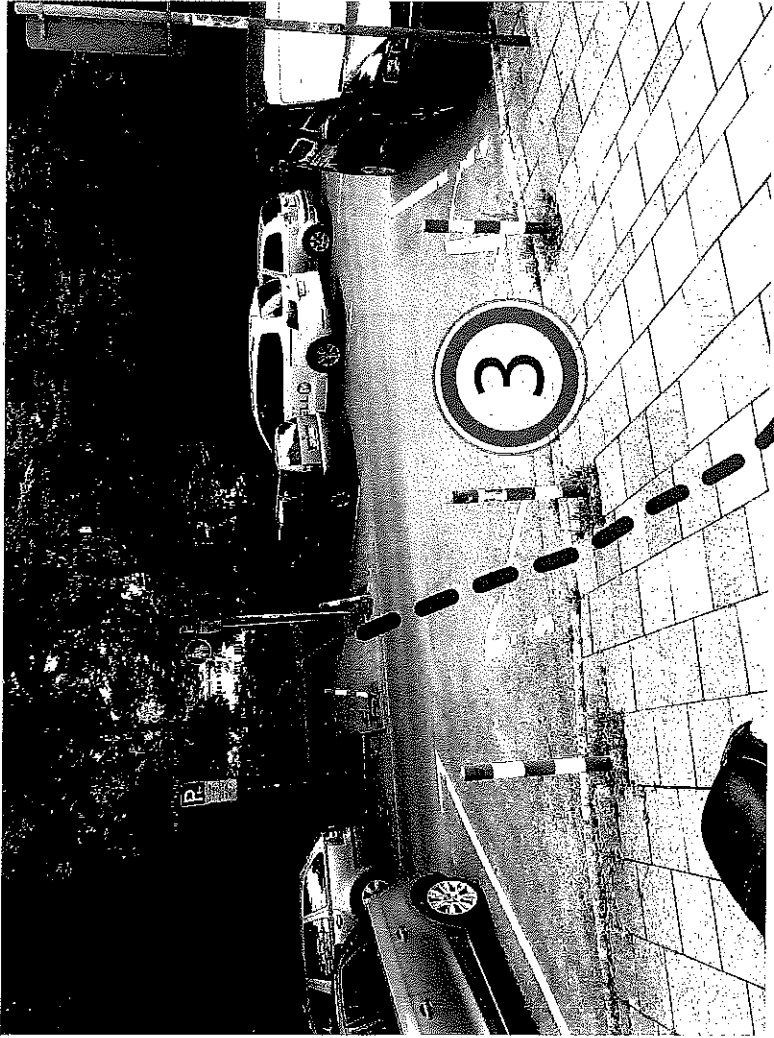
mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Anlage zum Antrag auf absolutes Halteverbot im Bereich Übergang Sommerstraße 9 - Eduard-Schmid-Straße 35- Karte



Anlage zum Antrag auf absolutes Halteverbot im Bereich Übergang Sommerstraße 9 - Eduard-Schmid-Straße 35- Soll-Zustand:



Anlage zum Antrag auf absolutes Halteverbot im Bereich Übergang Sommerstraße 9 - Eduard-Schmid-Straße 35- Ist-Zustand:

